

Wirtschaftsplan 2016



1 Vermögens- und Finanzplan	Erläuterung	2014 Ergebnis EURO	2015 Ansatz EURO	2016 Ansatz EURO
11 Vermögensplan Mittelverwendung (Geldabfluss)				
111 Investitionen				
11101 Kiosk Kölner Straße	V 1)	0	20.000	0
11102 Kiosk Neuenweg		0	0	0
11103 Fahrradstation Bergisch Gladbach	V 2)	291.538	480.000	5.000
112 Ausgleich Fehlbetrag	V 3)	135.000	148.700	175.000
113 Rücklage Digitale Fahrgastinformation		0	0	0
114 Grunderwerbssteuer		5.997	0	0
115 Tilgung von Darlehen	V 4)	4.760	11.000	23.000
Summe		437.296	659.700	203.000
12 Finanzplan Mittelherkunft (Geldzufluss)				
1211 Investitionszuschuss Stadt	V 5)	25.000	25.000	0
1212 Investitionszuschuss Land	V 6)	210.000	122.000	0
1213 weitergeleiteter Investitionszuschuss Land		0	0	0
1221 Allg. Zuschuss Gesellschafterin / Ausgleich Fehlbetrag	V 7)	135.000	148.700	150.000
1222 Zuschuss Betriebskosten Fahrradstation	V 8)	0	0	25.000
123 Investitionsdarlehen	V 9)	0	364.000	0
124 Reduzierung Eigenmittel	V 10)	0	0	28.000
Summe		370.000	659.700	203.000

2 Erfolgsplan		2014 Ergebnis EURO	2015 Ansatz EURO	2016 Ansatz EURO
21 Erträge				
211 SchülerTicket, Schülerfahrkostenerstattung				
21101 Überschusszahlungen der Verkehrsunternehmen	E 1)	157.046	150.000	150.000
21102 Ausgleichszahlungen von Verkehrsunternehmen		0	0	0
21201 Werbeerlöse Stadtfahrplan	E 2)	5.903	6.600	6.600
213 Sonstige betriebliche Erträge				
21301 Pachteinahmen Info RVK		4.373	4.450	4.400
21302 Pachteinahmen Kiosk Bensberg		13.922	14.000	14.000
21303 Pachteinahmen Fahrgastcenter Wupsi	E 3)	11.433	13.000	13.000
21305 Pachteinahmen Kölner Fahrrad-Netzwerk/Nachf.	E 3)	1.631	4.000	4.000
21306 Pachteinahmen Fahrradstation	E 4)	0	0	1.500
21307 Pachteinahmen Kiosk Neuenweg	E 5)	10.936	12.850	12.800
21308 Zuschuss Verkehrssicherheitsmaßnahmen	E 6)	1.000	1.500	1.000
21309 Zinseinnahmen		17	0	0
21310 Betriebskostenzuschuss Fahrradstation	E 7)	0	0	25.000
214 Ausgleich Fehlbetrag d. Gesellschafterin	E 8)	0	0	150.000
Summe		206.260	206.400	382.300

22 Aufwendungen	Erläuterung	2014 Ergebnis EURO	2015 Ansatz EURO	2016 Ansatz EURO
221 Personalaufwand				
22101 Geschäftsführer		-5.672	-5.800	0
22102 Personalkostenerstattung an Stadt	E 9)	-46.080	-45.000	-48.000
22103 Buchhaltung (extern)	E 10)	-1.500	-1.800	-1.800
22104 Aufsichtsratsvergütung		-285	-500	-500
222 Abschreibungen und Zinsen				
22201 Abschreibungen	E 11)	-6.533	-10.000	-25.000
22202 Zinsen	E 11)	-2.440	-6.000	-14.000
223 Mieten und Pachten				
22301 Anpachtung Fahrgastcenter Bensberg		-10.636	-11.000	-11.000
22302 Anpachtung Fahrgastcenter/stadt :box Stadtmitte		-13.674	-13.200	-13.800
22303 Anpachtung Kioskgrundstück Kölner Straße	E 12)	0	-1.800	0
22304 Anpachtung Kioskgrundstück Neuenweg		-2.609	-2.800	-2.800
224 Anmietung von Busverkehren				
22401 Verdichtung 10-Minuten-Takt	E 13)	-124.177	-132.000	-138.500
22402 AST-Verkehre	E 14)	-4.367	-6.000	-5.000
22403 Bestellung sonstiger Busverkehre	E 15)	0	-500	-500
225 Planung und Marketing				
22501 Stadtfahrplan	E 16)	-13.786	-12.000	-14.000
22504 Allgemeine Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	E 17)	-362	-1.000	-1.000
22505 Verkehrssicherheitsmaßnahmen	E 18)	-1.211	-4.000	-4.000
226 Sonstige betriebliche Aufwendungen				
22601 Büro- und Betriebskosten	E 19)	-5.124	-6.800	-6.000
22602 Unterhaltungsaufwand Fahrradstation	E 20)	0	0	-1.500
22603 Jahresabschluss	E 21)	-9.875	-10.000	-10.000
22604 Aus-, Fort- und Weiterbildung		-129	-200	-200
22605 Versicherungen		-3.016	-3.000	-3.000
22606 Beiträge/IHK/StGB NRW	E 22)	-460	-650	-650
22607 Rechts- und Steuerberatungskosten		-279	-700	-700
22608 Domäne- und E-Mail-Hosting und -Schutz		-390	-350	-350
227 SchülerTicket, Schülerfahrkostenerstattung				
22701 Schülerfahrkostenerstattung	E 23)	-71.899	-80.000	-80.000
22702 Ausgleichszahlung an Verkehrsunternehmen		0	0	0
Summe		-324.503	-355.100	-382.300
Jahresfehlbetrag	E 24)	-118.243	-148.700	0

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2016

der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH

Vergleich mit Vorjahren

Für das Jahr 2014 wurden die Ergebnisse des festgestellten Jahresabschlusses herangezogen. Für das Jahr 2015 wurden hingegen die Ansätze des Wirtschaftsplanes dargestellt.

1 Vermögens- und Finanzplan

11 Vermögensplan

Die Kosten der Gesellschaft sind seit Jahren auf ein Minimum reduziert. Besonderheiten sind nicht festzustellen.

	111	Investitionen
V 1)	11101	Kiosk Kölner Straße Für die Errichtung eines Kiosks an der KVB-Haltestelle „Kölner Straße“ der Linie 1 wurde im Wirtschaftsplan 2015 ein Betrag in Höhe von € 20.000 in Ansatz gebracht. Die Realisierung des Projekts wurde jedoch zunächst zurückgestellt.
V 2)	11103	Fahrradstation Bergisch Gladbach Für die Fertigstellung der Fahrradstation am S-Bahnhof in Bergisch Gladbach wurde im Wirtschaftsplan 2015 ein Betrag von 480.000 € eingestellt. Hierbei handelte es sich um die Verschiebung eines Teils des ursprünglichen Ansatzes für das Jahr 2014. Für 2016 wird ein Betrag von 5.000 € für evtl. erforderliche abschließende Arbeiten eingeplant.
V 3)	112	Ausgleich Fehlbetrag Der prognostizierte Fehlbetrag beläuft sich im Erfolgsplan 2016 auf 175.000 €. Dieser setzt sich zusammen aus dem allgemeinen Zuschuss der Gesellschafterin in Höhe von 150.000 € sowie dem vom Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschlossenen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 25.000 € für den Betrieb der Fahrradstation (s. auch Anm. zu V 7 und V 8)
V 4)	115	Tilgung von Darlehen Der Ansatz umfasst die Tilgung der Investitionskosten zu den Ansätzen 11102 und 11103.

12 Finanzplan

- V 5) 1211 **Investitionszuschuss Stadt**
Bei diesem Ansatz handelt es sich um den vom Rat beschlossenen Zuschuss in Höhe von 25.000 € für den Bau und Betrieb der Radstation. Dieser wird nach Abschluss des Baus der Fahrradstation ab 2016 im Finanzplan unter 112 (Aufwand) und 1222 (Ertrag) bzw. im Erfolgsplan unter 21310 auf der Einnahmenseite abgebildet
- V 6) 1212 **Investitionszuschuss Land**
Nach dem vorliegenden Zuwendungsbescheid wurde von der Gesamtförderung in Höhe von 332.000 € für den Bau der Fahrradstation ein Anteil von 210.000 € in 2014 ausgezahlt, die Auszahlung des restlichen Betrages in Höhe von 122.000 € erfolgt(e) nach Fertigstellung der Fahrradstation in 2015.
- V 7) 1221 **Allg. Zuschuss Gesellschafterin**
Gemäß dem Gesellschaftsvertrag ist die Stadt Bergisch Gladbach als einzige Gesellschafterin verpflichtet, den sich nach Abzug aller Einnahmen ergebenden Fehlbetrag der Ausgaben abzudecken (siehe auch Anm. V 3)
- V 8) 1222 **Zuschuss Betriebskosten Fahrradstation**
Gemäß Beschluss des Rates der Stadt Bergisch Gladbach vom 03.07.2012 zahlt die Stadt Bergisch Gladbach ab 2014 einen jährlichen Betrag verpflichtet, den sich nach Abzug aller Einnahmen ergebenden Fehlbetrag der Ausgaben abzudecken (siehe auch Anm. V 3)
- V 9) 123 **Investitionsdarlehen**
Hierbei handelt es sich um den Ansatz des Darlehens zum Ansatz 11103 in 2014. Weitere Darlehensaufnahmen sind in 2016 nicht vorgesehen.
- V 10) 124 **Reduzierung Eigenmittel**
Hierbei handelt es sich um den notwendigen Ansatz zum Ausgleich des jährlichen Finanzplans z.B. durch Entnahme aus Rücklagen.

2 Erfolgsplan

21 Erträge

E 1)	211	SchülerTicket, Schülerfahrkostenerstattung
	21101	Überschusszahlungen der Verkehrsunternehmen Die zwischen Ein- und Verkauf beim SchülerTicket-Solidarmodell Bergisch Gladbach bei den Verkehrsunternehmen Wupsi und RVK entstehenden Überschüsse stehen vertragsgemäß der SVB zu. Hieraus wird die gesetzliche Schülerfahrkostenerstattung (Aufwendungsansatz 22701) bestritten. Der Ansatz des Jahres 2016 entspricht dem prognostizierten Ergebnis des Jahres 2015.
E 2)	212	Werbeerlöse
	21201	Werbeerlöse Stadtfahrplan Die Werbeerlöse Stadtfahrplan mindern den Aufwendungsansatz 22501 (Stadtfahrplan).
	213	Sonstige betriebliche Erträge Die hier aufgeführten Pachteinahmen decken die unter Aufwendungsansatzgruppe 223 aufgeführten Pachtkosten. Überschüsse mindern den Fehlbetrag der Gesellschaft.
E 3)	21303	Pachteinahmen Fahrgastcenter Wupsi
	21305	Pachteinahmen Kölner Fahrrad-Netzwerk/Martinovich Der Pachtvertrag mit dem Kölner Fahrrad-Netzwerk wurde nach Umzug in die Fahrrad-Umwelt-Station zum 30.06.2015 gekündigt, hier erfolgte ab dem 01.09.2015 eine Weitervermietung an Frau Martinovich zur Einrichtung eines Snackservices.
E 4)	21306	Pachteinahmen Fahrradstation Hierbei handelt es sich um die Pacht, die von der BELKAW für die Dachfläche zur Errichtung einer Photovoltaikanlage ab 2016 jährlich gezahlt wird.
E 5)	21307	Pachteinahmen Kiosk Neuenweg Der Ansatz 2016 wird an das prognostizierte Ergebnis für 2015 angepasst
E 6)	21308	Zuschuss Verkehrssicherheitsmaßnahmen Für die Durchführung von Verkehrssicherheitsmaßnahmen im Jahr 2016 wird ein Zuschuss in Höhe von 1.000 € bei der Bezirksregierung Köln beantragt. Die Zuwendung mindert die Aufwendungen unter dem Ansatz 22505.
E 7)	21310	Betriebskostenzuschuss Fahrradstation Bei diesem Ansatz handelt es sich um den vom Rat beschlossenen Zuschuss in Höhe von 25.000 € für den Bau und Betrieb der Radstation. Dieser wird nach Abschluss des Baus der Fahrradstation ab 2016 im Erfolgsplan unter 21310 abgebildet.
E 8)	214	Ausgleich Fehlbetrag der Gesellschafterin In Abänderung der bisherigen Vorgehensweise wird in Abstimmung mit dem zentralen Controlling der Stadt Bergisch Gladbach der Zuschuss der Gesellschafterin zur Abdeckung des Fehlbedarfs ab 2016 unter dieser Position abgebildet (s. Anm. zu E 24).

22 Aufwendungen

- | | | |
|-------|--------------|---|
| | 221 | Personalaufwand |
| E 9) | 22102 | Personalkostenerstattung an Stadt
Hierbei handelt es sich um die Erstattung der Personalkostenanteile für die beiden Mitarbeiter der Stadtverkehrsgesellschaft an die Stadt. Für den Ansatz des Jahres 2016 erfolgt eine Anpassung an das Ergebnis des Jahres 2014 zzgl. der zu erwartenden Lohnkostensteigerung. |
| E 10) | 22103 | Buchhaltung (extern)
Der Ansatz bildet die Gesamtkosten der externen Buchhaltung ab (Honorar, Betriebs- und EDV-Kosten). Ab der 2. Jahreshälfte 2014 erfolgte eine Erhöhung des Honorars, so dass die Ansätze für 2015 und 2016 entsprechend angepasst wurden. |
| E 11) | 222 | Abschreibungen und Zinsen |
| | 22201 | Abschreibungen |
| | 22202 | Zinsen
Der Ansatz umfasst die Abschreibungen sowie die Schuldzinsen der Investitionskosten zu den Ansätzen 11102 und 11103. |
| | 223 | Mieten und Pachten
Die hier aufgeführten Pachtkosten werden durch die unter Aufwendungsansatzgruppe 213 aufgeführten Pachteinnahmen gedeckt. Überschüsse mindern den Fehlbetrag der Gesellschaft. |
| E 12) | 22303 | Anpachtung Kioskgrundstück Kölner Straße
s. Erläuterung zu 11101. |
| | 224 | Anmietung von Busverkehren |
| E 13) | 22401 | Verdichtung 10-Minuten-Takt
Basierend auf dem Ergebnis 2014 sowie der leichten Preissteigerung beim voraussichtlichen Ergebnis 2015 wird der Ansatz 2016 aufgrund der zu erwartenden Kostensteigerung u.a., durch höhere Betriebskosten fortgeschrieben. |
| E 14) | 22402 | AST-Verkehre
Auf Grundlage der vorliegenden Abrechnungen der KWS für die Jahre 2014 und 2015 (1. Halbjahr) erfolgt eine Anpassung des Ansatzes, wobei berücksichtigt wurde, dass die AST-Linie 417 (Schildgen – Kalmünthen) zum Fahrplanwechsel 2016 im Dezember 2015 eingestellt wird. |
| E 15) | 22403 | Bestellung sonstiger Busverkehre
Zur Durchführung von besonderen Busverkehren außerhalb des 10-Minuten-Takts (z.B. Zusatzfahrten im Rahmen parallel stattfindender Stadtfeste wie in 2015) wird ein Ansatz von 500 € in den Wirtschaftsplan 2016 eingestellt. |

- | | | |
|-------|--------------|---|
| | 225 | Planung und Marketing |
| E 16) | 22501 | Stadtfahrplan
Die geschätzten Kosten für den Stadtfahrplan 2016 wurden auf der Grundlage des Ergebnisses aus dem Jahresabschluss 2014 ermittelt. Sollten dennoch etwaige Mehrkosten zu verzeichnen sein, wird versucht, diese durch Preiserhöhungen sowie Vermarktung zusätzlicher Anzeigenplätze zu kompensieren. (Ertragsansatz 21201). |
| E 17) | 22504 | Allgemeine Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
Für unterstützende Maßnahmen des ÖPNV durch Werbung und Öffentlichkeitsarbeit wird ein entsprechender Ansatz basierend auf dem voraussichtlichen Ergebnis für 2016 gebildet. |
| E 18) | 22505 | Verkehrssicherheitsmaßnahmen
Für Verkehrssicherheitsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem ÖPNV wird ein Ansatz in Höhe von 4.000 € gebildet. Die hierfür beantragten Zuschüsse werden unter der Position 21308 veranschlagt und mindern die hier veranschlagten Ausgaben. |
| | 226 | Sonstige betriebliche Aufwendungen |
| E 19) | 22601 | Büro- und Betriebskosten
Der Ansatz 2016 wurde unter Berücksichtigung einer geringen Preissteigerung an das Ergebnis 2014 angepasst. |
| E 20) | 22602 | Unterhaltungsaufwand Fahrradstation
Für jährlichen Unterhaltungsaufwand an der Fahrradstation wird ein Betrag in Höhe von 1.500 € ab 2016 in Ansatz gebracht. |
| E 21) | 22603 | Jahresabschluss
Der Ansatz 2016 wurde unter Berücksichtigung einer geringen Preissteigerung an das Ergebnis 2014 angepasst. |
| E 22) | 22606 | Beiträge/IHK
Der Ansatz bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert. |
| | 227 | SchülerTicket, Schülerfahrkostenerstattung |
| E 23) | 22701 | Schülerfahrkostenerstattung
Die SVB leistet für den Schulträger die gesetzliche Schülerfahrkostenerstattung an freifahrtberechtigte Schülerinnen und Schüler. Diese wird aus den entstehenden Überschüssen zwischen Ein- und Verkauf beim SchülerTicket-Solidarmodell Bergisch Gladbach bei den Verkehrsunternehmen Wupsi und RVK (Ertragsansatz 21101) bestritten. Der Ansatz 2016 erfolgt auf einer Hochrechnung der zu erwartenden Kosten für 2015 und des Ergebnisses für 2014, wobei zu berücksichtigen ist, dass im laufenden Schuljahr für einen zusätzlichen Monat ein Erstattungsanspruch besteht. |
| E 24) | | Jahresfehlbetrag
Ab 2016 wird der Jahresfehlbetrag als allgemeiner Zuschuss der Stadt Bergisch Gladbach (als alleinige Gesellschafterin der GmbH) unter der Pos. 214 als Ertrag im Erfolgsplan abgebildet (siehe auch Amn. zu E 8). |